

Informationen über die Gemeinderatssitzung vom 10.12.2015

1. Kenntnisnahme des Prüfberichtes der Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis über die Vorprüfung des Voranschlages 2016; Kenntnisnahme

Der Entwurf des Voranschlages für das Finanzjahr 2016 wurde nach den gesetzlichen Vorgaben zur Vorprüfung an die Aufsichtsbehörde, an die Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis übermittelt. Der übermittelte Prüfbericht wurde dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

2. Voranschlag 2016; Beschlussfassung

Allen Mitgliedern im Gemeinderat wurde der Entwurf für den Voranschlag für das Finanzjahr 2016 fristgerecht übermittelt. Die wirtschaftliche Situation der Marktgemeinde stellt sich in wenigen Zahlen wie folgt dar:

Rechnungsabschlussergebnis Finanzjahr 2014: EUR -219.254,64

Voranschlagsergebnis Finanzjahr 2015: EUR -192.400,00

Voranschlagsergebnis Finanzjahr 2016: EUR -123.900,00

Den Einnahmen in Höhe von 2.741.300 Euro des ordentlichen Haushaltes im Voranschlag 2016 stehen Ausgaben in Höhe von 2.865.200 Euro gegenüber, was einen Abgang in Höhe von 123.900 Euro bedeutet.

Wenn man sich die Zahlen ansieht, befinden wir uns auf dem richtigen Weg und dieser sollte unbedingt fortgesetzt werden. Alle Fragen der GR – Mitglieder konnten seitens der Buchhaltung zur vollsten Zufriedenheit beantwortet werden. Die Beschlussfassung erfolgte **einstimmig**.

3. Steuern, Abgaben und Gebühren für das Finanzjahr 2016; Beschlussfassung

Die Vorgaben des Landes bzgl. der Mindestgebühr für Abgangsgemeinden bei den Wasser- und Kanalbenützungs- sowie Anschlussgebühren mussten selbstverständlich berücksichtigt werden. Die Müllabfuhrgebühren wurden minimal um 1% erhöht um einer weiteren Kostendeckung entgegen sehen zu können (ein äußerst geringer Wert). Leider mussten auch die Gebühren beim Freibad nach Jahren und nach vermehrten schriftlichen Anregungen der Direktion Inneres und Kommunales (des Landes OÖ) angehoben werden, aber nur um 20Cent beim Tageseintritt. Eine Saisonkarte wurde um 1Euro teurer. Dies musste geschehen, da wir das Freibad erhalten wollen und hier das tun müssen, was uns die Aufsichtsbehörde „empfiehlt“. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

4. Festsetzung der Höhe und Vergabe des Kassenkredites für das Finanzjahr 2016; Beschlussfassung

Alle drei im Ort ansässigen Banken wurden herzlich eingeladen, an der Ausschreibung teilzunehmen, was auch von allen genutzt wurde. Als Bestbieter ging die Allgemeine Sparkasse OÖ, Bankstelle Obernberg am Inn, hervor. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

5. Finanzierungplan - „Ausfinanzierung des Projektes Innradweg R3“, Beschlussfassung

Es handelte sich hier um eine Ausfinanzierung von einem Projekt, das früher leider noch nicht ausfinanziert wurde. Der zu entrichtende Betrag schmälert natürlich das genehmigte Budget für die weiteren Vorhaben im Straßen- und Straßenbeleuchtungsbereich, musste aber durchgeführt werden - er muss aus den genehmigten BZ-Mittel von LR Max Hiegelsberger finanziert werden. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

6.	Finanzierungsplan – „Ausfinanzierung des Projekts Infrastruktur – Öttlgründe“; Beschlussfassung
-----------	--

Wie bei TOP 5 handelte sich hier um eine Ausfinanzierung von einem Projekt, das früher noch nicht ausfinanziert wurde. Der zu entrichtende Betrag schmälert natürlich auch das genehmigte Budget für die weiteren Vorhaben im Straßen- und Straßenbeleuchtungsbereich, musste aber durchgeführt werden - er muss aus den genehmigten BZ-Mittel von LR Max Hiegelsberger finanziert werden. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

7.	Vergabe des Zwischenfinanzierungsdarlehens „Projekt Feuerwehrhausneubau“; Beschlussfassung
-----------	---

Alle drei im Ort ansässigen Banken wurden herzlich eingeladen, an der Ausschreibung teilzunehmen, was auch von allen genutzt wurde. Als Bestbieter ging die Allgemeine Sparkasse OÖ, Bankstelle Obernberg am Inn, hervor. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

8.	Vergabe des Darlehens „Projekt Feuerwehrzeughausneubau“; Beschlussfassung
-----------	--

Alle drei im Ort ansässigen Banken wurden herzlich eingeladen, an der Ausschreibung teilzunehmen, was auch von allen genutzt wurde. Als Bestbieter ging die Allgemeine Sparkasse OÖ, Bankstelle Obernberg am Inn, hervor. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

9.	Vergabe des Zwischenfinanzierungsdarlehens „EU-Fördermittel Bauvorhaben Sanierung Burg Obernberg am Inn“; Beschlussfassung
-----------	---

Alle drei im Ort ansässigen Banken wurden herzlich eingeladen, an der Ausschreibung teilzunehmen, was auch von allen genutzt wurde. Als Bestbieter ging die Allgemeine Sparkasse OÖ, Bankstelle Obernberg am Inn, hervor. Der Beschluss erfolgte einstimmig. Dieses musste aufgenommen werden, da die schriftlich zugesagten EU-Fördergelder für das Projekt Burg Obernberg nicht so schnell, wie seitens der Behörde zugesagt, zur Auszahlung kommen.

10.	Zahlung der Straßensanierungsarbeiten Nähe SPARMARKT aus dem FJ 2011; Beschlussfassung
------------	---

Von der Fa. GNIGL (Errichter - Firma des Sparmarktes) für die Straßenverbreiterungsarbeiten im Bereich des Marktes wurden im Jahr 2011 € 6.000,00 bezahlt. In einem Emailverkehr zwischen der Firma GNIGL mit der damaligen Amtsleitung wurde vereinbart, dass diese € 6.000,00 im FJ 2015 von der Marktgemeinde Obernberg am Inn zurück zu zahlen sind. Es handelte sich hier um eine Ausfinanzierung von einem Projekt (siehe TOP 5+6), das früher noch nicht ausfinanziert wurde. Der zu entrichtende Betrag schmälert natürlich wiederum das genehmigte Budget für die weiteren Vorhaben im Straßen- und Straßenbeleuchtungsbereich, musste aber durchgeführt werden - er muss aus den genehmigten BZ-Mittel von LR Max Hiegelsberger finanziert werden. LR Hiegelsberger erteilte in einem Mail die „Order“ zur Bezahlung dieser Angelegenheit. Auch der in der Zwischenzeit eingelangte Finanzierungsplan wurde mitbeschlossen. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

11.	Mobiler Hochwasserschutz – Vergabe der Erstellung eines Detailprojektes; Beschlussfassung
------------	--

Der Bürgermeister konnte mit sehr viel persönlichen Einsatz vom Verbund Einnahmen für die Aufräumungsarbeiten nach dem Hochwasser 2013 in der Höhe von € 5.500,00 ausverhandeln. Durch dieses Verhandlungsgeschick ist es überhaupt möglich geworden, an einen Hochwasserschutz zu denken. Um diese erzielten Mittel sinnvoll zu investieren, soll nun ein mobiler Hochwasserschutz angekauft werden, damit das Pumpwerk der Gemeinde im Vormarkt Ufer nicht mehr zerstört werden kann. Die Anschaffungskosten eines mobilen Hochwasserschutzes von der Firma Europlan

aus Pram betragen ca. € 11.400,00 incl. MWSt. Nach einer Kontaktaufnahme mit dem Gewässerbezirk Braunau stellte sich heraus, dass für diesen mobilen Hochwasserschutz eine wasserrechtliche Verhandlung erforderlich ist. Für diese Verhandlung muss von einem Ziviltechnikerbüro ein Projekt über diesen Hochwasserschutz erstellt werden. Dieses Projekt schlägt sich mit Kosten in der Höhe von € 5.740,10 incl. MwSt. nieder. Von diesen Gesamtkosten werden laut Schreiben der Landesregierung 2/3 gefördert. Das heißt, das Vorhaben, das von der Abteilung des LR Anschober gefördert wird, kostet der Gemeinde genau genommen kein Geld, hat aber eine große Wirkung. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

12. Übernahme der Verteidigungskosten - Rechtsstreit mit dem Falkner; Beschlussfassung

Die Probleme sind ja hinlänglich bekannt und wir wollen auch darauf nicht mehr näher eingehen. Für die Bezahlung der vielleicht anfallenden Kosten dieses Rechtsstreites durch die MGde. Obernberg am Inn war laut Gesetz ein entsprechender Beschluss des Gemeinderates erforderlich. Am 17.12.2015 um 11.00 Uhr findet im Bezirksgericht Ried eine Gerichtsverhandlung statt, da der Falkner erst mit 30.11.2016 das Areal verlassen hätte. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

13. Seminarhaus – Mietpreise für die Obernberger Bevölkerung; Beschlussfassung

Es war immer ein Bestreben aller Fraktionen, dass die Obernberger Bevölkerung das Seminarhaus – und Teile des Kunsthause kostengünstig nutzen kann und dies erfolgte nun auch in einem **einstimmigen** Beschluss. Die äußerst moderaten Preise können jederzeit auf der Gemeinde erfragt werden.

14. Parkverbot vor dem Objekt „Ufergasse 1“ - Aufhebung der Verordnung des Gemeinderates vom 24.6.2008; Beschlussfassung

Die Aufhebung des Parkverbotes vor dem Objekt Ufergasse 1 erfolgte deswegen, weil dieser Parkplatz seinerzeit für den Zahnarzt beschlossen wurde. Dr. Nemeth hat dieses Jahr aber seine Ordination in den Marktplatz verlegt. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

15. Abänderung des Gesellschaftsvertrages der Obernberger Fernwärme GmbH; Beschlussfassung

Der Gesellschaftsvertrag sollte dahingehend geändert werden, dass ein Aufsichtsratsmitglied ein Gemeinderatsmitglied (kein Ersatzmitglied) sein muss und dass die Unternehmung der Gesellschaft gem. § 105 der Gemeindeordnung geprüft werden kann (Unterwerfungserklärung). Obwohl dies schon damals der Wunsch aller Fraktionen war und sich dies auch in einem GR-Sitzungsprotokoll wiederspiegelt, wurde dies bis dato nicht im Vertrag verankert, was nun **einstimmig** nachgeholt wurde.

16. LWL-Bandbreitenerhöhung für A1 Service Netz Gde. Oö.; Beschlussfassung

Der Erhöhung wurde **einstimmig** zugestimmt.

17. Gemdat Oö., Linz, Programmnutzung k5 Wirtschaftshofprogramm; Beschlussfassung

Nach der Umstellung des Buchhaltungsprogrammes sollte auch die Umstellung des Wirtschaftshofprogrammes beschlossen werden, damit die Daten automatisch in die Buchhaltung eingespielt werden. Dies wurde **einstimmig** beschlossen. Auch die Konvertierung der „Altdaten“ wurde **einstimmig** mitbeschlossen.

18. Gemdat Oö., Linz, Installationspauschale für GemCloud NEU; Beschlussfassung

Das Angebot über die „Installationspauschale GemCloud NEU“ für die lokale Anpassung auf den PC's im Gde-Amt durch die Gemdat Oö. wurde **einstimmig** beschlossen.

19. Geschäftsordnung für Kollegialorgane der MGde. Obernberg am Inn aufgrund des Inkrafttretens der Oö-Gemeindeordnungsnovelle; Beschlussfassung

Aufgrund des Inkrafttretens der Oö-Gemeindeordnungsnovelle war eine Beschlussfassung der Geschäftsordnung für Kollegialorgane der Gemeinden erforderlich. Die entsprechenden Geschäftsordnungen wurden an alle GR-Mitglieder nach der Sitzung verteilt. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

20. Danzinger Roswitha – Liegenschaft EZ 457, Rennbahnstr. 9, Löschung des Wiederkaufsrechtes der MGde. Obernberg am Inn; Beschlussfassung

Dieses Wiederverkaufsrecht war in der Zwischenzeit gegenstandslos geworden und ein entsprechender Löschungsantrag wurde gestellt. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

21. Energie AG, Dienstbarkeitsvertrag mit Löschungserklärungen im Zuge des Neubaus der OGW (ehem. Kindergarten); Beschlussfassung

Im Zuge der Errichtung von 18 Wohnungen durch die OGW war ein Dienstbarkeitsvertrag über die neue Situierung der 30-kV Transformatortstation samt 30-kV Erdkabelanlage, sowie die Löschung der Dienstbarkeiten für die entfernte Hochspannungsleitung vorzunehmen. Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

22. Kündigung der Mietvereinbarung Schaukasten „Obernberger Fernwärme GmbH“ im Durchgang; Beschlussfassung

Die Obernberger Fernwärme GmbH kündigte den Schaukastenvertrag, weil in Zukunft eine diesbezügliche Werbung über die neu errichtete Litfaßsäule erfolgt. **Einstimmig**.

23. Beendigung der Mietvereinbarung Schaukasten „Falknerei“ im Durchgang; Beschlussfassung

Es wurde auf den derzeitigen Rechtsstreit mit dem Falkner verwiesen. Damit eine Weiterbenutzung des Schaukastens nicht mehr erfolgen darf, zumal seit langer Zeit auch keine Flugvorführungen mehr stattfinden, sollte dies beschlossen werden, was auch **einstimmig** erfolgte.

24. Vergabe von 2 Schaukästen in den Durchgängen; Beschlussfassung

Für die 2 frei gewordenen Schaukästen waren 3 Ansuchen (von Mag. Brescher, Kunst- und Seminarhaus, Kunstschnied Lang, inklusive der Theatergruppe und der Bücherei) eingelangt. Mit der Bücherei wurde im Vorfeld ein Gespräch geführt, dass die Litfaßsäule als Werbemedium genutzt werden kann/soll. Die Bücherei wird dann den nächsten freien Schaukasten bekommen. Die Schaukästen wurden an Kunstschnied Lang Stefan, inklusive der Theatergruppe und an Mag. Josef Brescher **einstimmig** vergeben.

25. Flächenwidmungsplan - Änderung Nr. 3 - Änderung Nr. 15; Grundstück Nr. 774 und 773/2 Dipl.Päd. Martin Bruckbauer und Andreas Bruckbauer; Beschlussfassung

Da bei diesem Tagesordnungspunkt der Vorsitzende und Andreas Bruckbauer als Grundstücksbesitzer befangen waren, übergab der Bgm. für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz

an den Vizebürgermeister und er und Andreas Bruckbauer verließen den Raum. Dieser informierte dahingehend, dass die Antragsteller Bruckbauer Martin und Andreas ihr Grundstück Nr. 773/2 sowie Teilgrundstück Nr. 774 KG Obernberg am Inn von der derzeitigen Sonderwidmung „Photovoltaik“ auf „Tourismus“ umwidmen lassen möchten. Der Grundsatzbeschluss wurde in der GR-Sitzung am 3.9.2015 gefasst. Die entsprechenden Stellungnahmen von den Grundstücksanrainern und öftl. Dienststellen langten mit Abgabefrist 7.12.2015 ein. Diese Stellungnahmen betreffend der Umwidmung waren positiv. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

26.	Entsendung eines Ersatzmitgliedes in den Sozialhilfeverband Ried im Innkreis durch die ÖVP; Beschlussfassung
-----	---

Da eine Entsendung eines GR-Ersatzmitgliedes (MR Dr. Peter Plunger) in den Sozialhilfeverband Ried im Innkreis nicht möglich ist, wurde von der ÖVP einstimmig Neulinger Florian als Ersatzmitglied für Vizegbm. Hermann Feichtlbauer in den Sozialhilfeverband entsendet.

27.	Allfälliges
-----	--------------------

Der Vorsitzende bedankte sich bei allen GR für die hervorragende Zusammenarbeit in diesem Jahr – es sind ja alle GR Beschlüsse ohne Gegenstimme gefallen und er erläuterte weiter:

Es wurde in diesem Jahr sehr viel erreicht oder zumindest in die Wege geleitet, das unseren Heimatort noch lebens – und liebeswerter machen wird. Unter sehr vielen richtungsweisenden Entscheidungen wollte er vor allem das Vorantreiben des Neubaus des FF-Zeughäuses mit der Bauverhandlung, dem kostengünstigen Ankauf des benötigten Teilgrundstückes, dem Spatenstich und der Möglichkeit der Darlehensausschreibung anführen. Die verantwortlichen Gremien der Marktgemeinde haben nun alles getan, damit einem Neubau nichts mehr im Wege steht.

Die Arbeiten beim Wohnprojekt (ehemaliger KIGA) haben begonnen und nächstes Jahr wird laut Aussage des Betreibers, der OGW, „in die Tiefe und selbstverständlich auch in die Höhe“ gebaut. Die Gemeinde kann sich in den nächsten 99 Jahren auf eine Miete von ca. € 3.500,- jährlich, auf 18 Wohnungen, damit verbunden (durch den Zuzug) auf ein Steigen der Ertragsanteile und auf einen weiteren großen Fernwärmekunden freuen.

Ein weiteres erreichtes Ziel war die endgültige Umwidmung des ca. 30000 m² großen Grundstücks im Ortsteil Oberfeld (Quellengründe), welches rund um die Fernwärmequelle situiert ist. Auf diesem Grundstück können nun etliche Bauparzellen entstehen. Namhafte Unternehmen beginnen schon mit der Vermarktung und es gibt auch schon Nachfragen wegen einzelner Bauparzellen.

Besondere Freude bereiten uns selbstverständlich die neu renovierten Gebäude im Burgareal. Man hört nun immer wieder Stimmen, die behaupten, dass es zwischen Salzburg und Passau keinen schöneren Platz gebe und auf diesen können wir zurecht sehr stolz sein. Die Vermarktung wurde an das Projektteam unter Günter Neuwirth vergeben und die Betreuung der Kunst – und Kulturangelegenheiten an Herrn Mag. Brescher. Wie schon immer von allen Fraktionen gewollt, gibt es nun für Obernberger einen sehr vergünstigten Tarif. Um hier auch fixe Einnahmen zu erzielen, entschloss sich der Gemeinderat einen Seminarraum fix an den Verein Leader - Lebensraum Innviertel zu vergeben.

Auch die endgültige Sanierung der NMS Obernberg mit der Sanierung der Umkleiden in der Mehrzweckhalle konnte abgeschlossen und gefeiert werden.

Sehr große Freude bereitet uns natürlich auch die längst überfällige Sanierung der beiden Marktplatztoile. An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz herzlich bei der Straßenmeisterei

Obernberg bedanken, die uns nicht nur hier, sondern sehr oft eine unsagbar große Hilfe angedeihen lässt.

Großen Anklang fand auch, dass durch den Verkauf des reparaturbedürftigen Unimogs und einer kräftigen „Finanzspritze des Landes“ nun ein schon lang benötigtes vielseitig einsetzbares **Kommunalfahrzeug** angekauft werden konnte.

Ein weiterer „Meilenstein“ für den schönsten Marktplatz Österreichs war der **Ankauf der Litfaßsäule durch die Obernberger Fernwärme**. Deshalb gebührt an dieser Stelle ein großer Dank unserer eigenen Gesellschaft. Durch diese Installierung hat der „Schilderwald“ in unserem Zentrum ein Ende gefunden und die neue Informationsstelle wird immer mehr zum Anziehungspunkt.

Viel Freude machte uns allen auch der **Sieg bei der Sympathicus-Wahl 2015**. So dürfen wir uns seit einiger Zeit als **beliebteste Gemeinde des Bezirkes Ried** bezeichnen. Deshalb gebührt ein ganz persönlicher Dank allen, die für Obernberg am Inn „gevotet“ haben.

Weitere Entscheidungen unter vielen waren auch die äußerst intensive und erfolgreiche Fortführung der **Gesunden Gemeinde** Obernberg, die Unterstützung der Aktion **familienfreundliche Gemeinde**, die Weiterführung der Jugendtaxi-Aktion, der Mietvertrag mit dem Heimat – und Kulturverein für die Nutzungsmöglichkeit des ehemaligen Rathauses, die Umstellung auf neue Programme in der Verwaltung. Durch eine überparteiliche Zusammenarbeit konnten für die nächsten Jahre **zusätzliche Finanzhilfen** aus Linz lukriert werden, die Errichtung einer **30 km/h Zone im gesamten Schulbereich** zum Wohle der Kinder wurde beschlossen und eine neue Wasser – und Kanalordnung wurde auf den Weg gebracht...(uvm)

Der Bürgermeister bedankte sich auch bei allen, die dazu beigetragen haben, **Obernberg am Inn** im wahrsten Sinne des Wortes weiter zu beleben und **zu einem „Veranstaltungshotspot“ zu machen**. So trugen unter anderem Veranstaltungen wie die **Faschingssitzungen, der Vortrag von Mag. Schachinger, Bier – Bradl – Blasmusik, der Pferdemarkt, das Jubiläumskonzert unserer Musikkapelle, die Eröffnung der Bewegungsarena, das Maibaumfest, die OÖ – Radrundfahrt, das Italienertreffen, das Kindergartenfest und die Schulfeste, die Antik – und Trödelmärkte, die Bauernmärkte, das Familienfest des SVO, das Zehenthofgassenfest, das sensationelle Harley – Davidson – Treffen, die erfolgreiche Fortführung des Ferienpasses, das Familienfest im Freibad, das Brückenfest** zu Ehren der 50 jährigen Brücke, das die Beziehung zu Bad Füssing wieder zu einer guten werden ließ, das **Bürgerfest** mit dem Tag der älteren Mitbürger, der Eröffnung der 1. Ausstellung in der Burg, NMS – Eröffnung, FF – Spatenstich), Verleihung der gesunden Ortstafel, die 70-Jahr Feier der Goldhaubengruppe und dem Partnerfest für Berching, der Pfarrkirtag, **die lange Nacht der Museen, die gemeinsame Wahlveranstaltung alle Parteien, der Kathreinmarkt, der Nikolausmarkt, das Weihnachtsturnen und die Adventfenster-Aktion einen großen Teil dazu bei**. Auch die Fortführung der **Platzkonzerte** wurde erfreulicherweise wieder zu einem großen Erfolg und es ist eine große Freude, dass diese auch im Jahr 2016 wieder auf dem schönsten Marktplatz Österreichs stattfinden werden.

Für die ständige Bereitschaft und ihren Einsatz bedankte sich der Bgm am Jahresende selbstverständlich bei allen **Blaulichtorganisationen**.

Ein herzlicher Dank gebührt natürlich auch allen **Vereinen, allen Privatpersonen und sonstigen Institutionen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement** unsagbar viel für das Wohl der Obernberger Bürgerinnen und Bürger leisten.

Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle auch den Mitgliedern unseres **Verschönerungsvereins**, die durch ihren unermüdlichen jährlichen ca. 1000 Stunden umfassenden Einsatz, Obernberg am Inn

immer wieder zu neuem Glanz verhelfen und dem **Team der Bücherei**, das unsere Gemeindepfarrbücherei ehrenamtlich führt und so zu einer finanziellen Entlastung der Marktgemeinde auch einen großen Teil beiträgt. Gedankt wurde an dieser Stelle nochmals der **Goldhaubengruppe Obernberg** für die großzügige Renovierung der Figur des HL. Stephanus.

Auch allen **Gewerbetreibenden** wurde der Dank des Bgm ausgesprochen und weiterhin viel Erfolg in Obernberg gewünscht.

Auch allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** der Marktgemeinde Obernberg am Inn danke der Bgm für ihren Einsatz und ihre geleistete Arbeit im Dienst der Allgemeinheit.

Mit großer Freude kann auch auf die **gemeindeeigene Fernwärmegesellschaft** geblickt und GF Herbert Gabriel für die hervorragende Arbeit gedankt werden. Vor allem kann auf die äußerst positive wirtschaftliche Entwicklung verwiesen werden. Um dieses Unternehmen werden uns in naher Zukunft noch viele beneiden.

Mit diesem Jahresbericht verlas der Bürgermeister seine letzten Worte im Gemeinderat im Jahr 2015, denn danach sprachen alle Fraktionsvorsitzenden, so wie es üblich ist, (denn nicht der Bgm. hat in der Schlussitzung das letzte Wort,...) ihre Weihnachts - und Abschlussworte aus.

Die Mitglieder der Bürgerliste BOMB
wünschen Ihnen hiermit für die
bevorstehenden Festtage und das Neue
Jahr alles Gute, viel Glück, Erfolg,
Freude und vor allem Gesundheit und
hoffen, dass das Licht der Weihnacht
und die damit verbundene
hoffnungsvolle Stimmung weit ins
Jahr 2016 hineinreicht.

Ihr Bürgermeister Martin Bruckbauer und Ihr Fraktionsobmann Gerhard Stockhammer